



Kraftstoffkosten sparen und die Umwelt schonen:

Erdgasauto – die Alternative

Knut Tschernay ist Vielfahrer. Mehr als 50.000 km legt der Dessauer aus beruflichen Gründen im Jahr zurück – bei den heutigen Kosten für Benzin oder Diesel eine teure Angelegenheit. Seit gut zweieinhalb Jahren setzt Knut Tschernay deshalb auf die Alternative „Erdgasantrieb“. Im nachfolgenden Bericht schildert er seine Erfahrungen:

Als Vielfahrer mit mehr als 50 000 km / Jahr habe ich gerade in den letzten Monaten die Preisentwicklung für Kraftstoffe (Benzin, Diesel, Erdgas und Flüssiggas) sehr aufmerksam beobachtet. Dabei ist mir aufgefallen, dass insbesondere der Erdgaskraftstoff weitestgehend von den turbulenten Preisbewegungen herkömmlicher Kraftstoffe unberührt blieb. Grund genug, um mich in einer Phase der Neuwagenorientierung auch mit dem Thema „alternative Kraftstoffe“ intensiver auseinanderzusetzen.

Da der Markt in diesem Segment noch immer sehr überschaubar strukturiert ist, war ein hinsichtlich Preis/Leistung, Ausstattung und Alltagsauglichkeit ausgerichteter Modellvergleich relativ einfach. Am Ende fiel die Entscheidung mit dem Peugeot Partner 1,4 bivalent zugunsten des bivalenten Fahrzeuges, also pro Erdgas in Kombination mit Benzin. Diese Kombination ermöglicht nicht nur eine überdurchschnittlich hohe Reichweite von ca. 950 km, sondern stellte auch sicher, dass ich bei den mehr als 50.000 gefahrenen Gas-Kilometern kein einziges Mal wegen eines leer gefahrenen Erdgastanks liegen geblieben bin (und sonst natür-

lich auch nicht). Die Versorgung mit Erdgas-Kraftstoff ist mit mehr als 700 Erdgas-Tankstellen bundesweit fast flächendeckend sichergestellt. Mindestens alle 50 km, in Ballungszentren weitaus dichter, findet man mit großer Wahrscheinlichkeit eine Erdgastankstelle. Vorausschauendes Tanken ermöglicht somit einen optimalen und fast ununterbrochenen Erdgasbetrieb des Fahrzeuges.

Mit 130 km/h konstant auf der Autobahn bei einem Verbrauch von 5,4 kg Erdgas je 100 km, das entspricht errechneten Verbrauchskosten von 4,62 EUR / 100 km! Da fallen 10 Minuten Fahrzeitgewinn, erzielt mit höheren Geschwindigkeiten und entsprechend höheren Verbräuchen an herkömmlichen Kraftstoffen kaum ins Gewicht!

Die Schadstoffbilanz fällt zugunsten des Erdgases aus. Gegenüber einem Benzin-Fahrzeug werden rund 25

Prozent weniger Kohlendioxid, 75 Prozent weniger Kohlenmonoxid und 60 Prozent weniger an reaktiven Kohlenwasserstoffen erzeugt. Gegenüber einem Dieselfahrzeug sinken der Kohlenmonoxid-Ausstoß um rund 50 Prozent, die Stickoxid-Emissionen um 70 Prozent, die reaktiven Kohlenwasserstoffe um 80 Prozent und die Rußpartikel sogar um 99 Prozent.

Fazit: Erdgasfahren lohnt sich! Nicht nur aus rein privatwirtschaftlicher Kostensicht, sondern für Vielfahrer vor allem auch aus Umweltgründen. Der Preisunterschied zwischen herkömmlichen Kraftstoffen und Erdgas ist beträchtlich. Während ein Liter Superbenzin rund 1,30 Euro/Liter kostet, schlägt die vergleichbare Menge Erdgas, mit rund 60 Cent/Liter zu Buche. Immerhin weniger als der Hälfte. Gegenüber Dieselmotorkraftstoff beträgt der Preisvorteil von Erdgas immerhin noch etwa 30 Prozent.

Knut Tschernay

Möchten Sie mehr wissen zum Thema „Erdgasfahrzeug“? Sprechen Sie einfach mit unserem Experten bei der Gasversorgung Dessau GmbH: Steffen Thielemann, Albrechtstr. 48, Telefon: 0340 899 2241



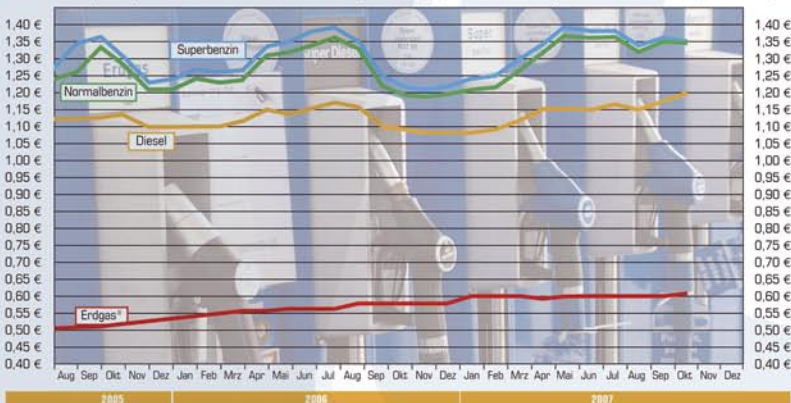
1 Knut Tschernay beim „Erdgas-Tanken“

2 1.000 Erdgas-Tankstellen wird es bis 2008 deutschlandweit geben, zwei davon betreiben die Stadtwerke Dessau bereits seit einigen Jahren vor Ort. Mit 20 Bussen der Dessauer Verkehrs GmbH sowie zahlreichen Erdgas-PKWs und Nutzfahrzeugen setzt das Unternehmen auch selbst auf den umwelt- und kostensparenden Antrieb.

Entwicklung der Kraftstoffpreise in Deutschland:

ERDGAS ALS KRAFTSTOFF BLEIBT DIE GÜNSTIGSTE ALTERNATIVE

Durchschnittspreise pro Liter Kraftstoff; der Preis für Erdgas ist angegeben als Benzinäquivalent zu einem Kilogramm Erdgas



Quellen: Mineralölwirtschaftsverband e.V.; Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.